

29.05.2012 18:23 Uhr **Münsterland Zeitung.de**

Roncallischule

## Rhetorikkurs bereitet aufs Berufsleben vor

**SÜDLOHN Ein Rhetoriktraining hat den Zehntklässlern der Roncallischule in Südlohn eine besondere Selbsterfahrung beschert. Zugleich leistete das ein wichtiges Stück Berufsvorbereitung.**

*von Dominique Snjka*



Vortragen vor Publikum: Dass das gar nicht so leicht ist, merken die Schüler schnell. (Foto: Dominique Snjka)

Die Stimme bebzt, die Knie zittern und überhaupt klingt alles irgendwie falsch. Wer einen Vortrag hält, geht mit sich selbst oft hart ins Gericht. Den Zuhörern fallen manche Fehler aber nicht einmal auf, erzählt Pädagogin Britta Walkenfort.

Schulleiterin Doris Bennemann hatte die Rhetorik-Trainerin vergangene Woche in die Roncalli-Hauptschule nach Südlohn eingeladen. Dort gab sie über zwei Tage einen Rhetorik-Kursus für die Zehntklässler. Rektorin Doris Bennemann hatte sie engagiert, um die Jugendlichen auf das vorzubereiten, was nach ihrem Abschluss kommt. „Wir haben das allen Zehnern angeboten, weil sie sich jetzt im Übergang von der Schule zum Beruf befinden.“

Im ersten Teil ging es um Redegattungen, die Körpersprache, um Gestik, Mimik und Tonfall. Trainerin Britta Walkenfort filmte die Jugendlichen bei ihren Vorträgen. „Meine Stimme hört sich ganz anders an als ich dachte“, sagt Schülerin Lea Keppelhoff. Sie findet das Angebot hilfreich. Sie beginnt eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. „Man hört die eigene Stimme viel tiefer“, bestätigt auch Niklas Grötting. Im Redefluss merke er gar nicht, wieviel er sich bewege, erzählt sein Mitschüler Kevin Meier. Offenbar aber nicht so sehr, wie er selbst glaubt: „Wir selbst sehen uns immer viel kritischer als es das Publikum tut“, so Walkenfort.

### **Begriffe erklären**

Die Schüler sollten zur Übung als Experten Begriffe erklären. Im zweiten Teil erklärte die Trainerin den

Zehntklässlern, was für einen Vortrag wichtig ist oder wie man ein Karteikartensystem anlegt. Die Bürgerstiftung Südlohn-Oeding fördert das Projekt. „Von der Schule ins Berufsleben ist es ein großer Schritt, den wollen wir unterstützen“, sagt Herbert Lenger vom Vorstand. Die Rektorin ergänzt: „Wir wollen, dass das richtige Rüstzeug für ihren Weg erhalten und sicher auftreten.“ Walkenfort arbeitet öfter mit Hauptschülern. Die kämpften zuweilen mit ihrem Selbstbewusstsein. Da seien ihre Südlohner Kursteilnehmer schon weiter: „Sie sind offen, haben Ideen und wissen, was sie machen wollen.“